

Pressemitteilung

München, den 1. April 2008

Knorr-Bremse weiter auf Wachstumskurs

- **Umsatz steigt um 4,2 % auf 3,251 Mrd. € (Vorjahr: 3,121 Mrd. €).**
- **Auftragseingang erhöht sich um 6,4 % auf 3,767 Mrd. € (Vorjahr: 3,541 Mrd. €).**
- **Jahresüberschuss wächst um 6,6 % auf 197,8 Mio. € (Vorjahr: 185,5 Mio. €).**
- **Ausbau lokaler Strukturen in Russland**

Knorr-Bremse Konzern

Der Knorr-Bremse Konzern hat im Geschäftsjahr 2007 seinen Wachstumskurs fortgesetzt und neue Bestmarken bei Umsatz, Jahresüberschuss und Auftragseingang erreicht.

Der konsolidierte **Konzernumsatz** stieg um 4,2 % auf 3,251 Mrd. € (Vorjahr: 3,121 Mrd. €). Wechselkursbereinigt liegt das operative Wachstum bei 6,6 %. Der Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge trug mit 1,304 Mrd. € (Vorjahr: 1,174 Mrd. €) rund 40 % zum Umsatz des Konzerns bei, der Nutzfahrzeugbereich mit 1,966 Mrd. € (Vorjahr: 1.968 Mrd. €) rund 60 %. Durch deutliche Zuwächse in Europa, Südamerika und Asien wurde der Umsatzrückgang im nordamerikanischen Nutzfahrzeugbereich überkompensiert. Die Verschärfung der Abgasvorschriften in diesem Markt hat Knorr-Bremse mit einer Umsatzreduzierung in Höhe von rund 175 Mio. € belastet. Der Schwerpunkt der regionalen Umsatzverteilung lag auch 2007 mit 67 % in Europa (Vorjahr: 63 %). 23 % des Umsatzes wurden in Amerika erwirtschaftet (Vorjahr: 30 %) und 10 % im asiatisch-australischen Raum (Vorjahr: 7 %).

Der **Auftragseingang** stieg 2007 auf 3,767 Mrd. € (Vorjahr: 3,541 Mrd. €). Der **Jahresüberschuss** erhöhte sich auf 197,8 Mio. € (Vorjahr: 185,5 Mio. €), was einer Umsatzrendite von 6,1 % (Vorjahr: 5,9 %) entspricht. Die Eigenkapitalquote des Knorr-Bremse Konzerns verbesserte sich weiter auf 32,6 % (Vorjahr: 30,0 %). Die Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's haben ihr Investmentgrade-Rating im Berichtsjahr beibehalten bei BBB+ bzw. Baa1.

Die **Konzernbelegschaft** stieg von 13.035 (Jahresende 2006) um 7,0 % auf 13.943 Mitarbeiter an. Der Aufbau erfolgte vor allem in Asien und in Europa. 65 % der Mitarbeiter waren Ende 2007 in Europa beschäftigt, 24 % in Amerika und 11 % in Asien/Australien. An den vier deutschen Standorten München, Aldersbach, Berlin und Schwieberdingen beschäftigte Knorr-Bremse zum Jahresende 2007 3.398 Mitarbeiter. Das waren 298 oder 9,6 % mehr als ein Jahr zuvor. Mit dem Personalaufbau, insbesondere bei Forschung und Entwicklung, geht Knorr-Bremse in Vorleistung für den weiteren Wachstumskurs des Konzerns. 1.682 Mitarbeiter und damit 12 % der gesamten Belegschaft des Konzerns waren zum Jahresende 2007 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Die Geschäfte in den drei Regionen entwickelten sich wie folgt:

Region Europa

In Europa wuchs der Umsatz auf 2,356 Mrd. € (Vorjahr: 2,106 Mrd. €). Beide Unternehmensbereiche haben 2007 ihre gute Marktposition weiter ausgebaut und mit einem Wachstum von jeweils über 11 % gleichermaßen zum Umsatzanstieg des Konzerns in der Region beigetragen. Der Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge partizipierte am anhaltenden Nutzfahrzeugboom, insbesondere in den neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und den weiteren Ländern Osteuropas. Der Unternehmensbereich Systeme für Schienenfahrzeuge profitierte nach einer Stagnation des europäischen Schienenfahrzeugmarktes 2006 von einer deutlichen Belebung 2007 und gewann Marktanteile hinzu. Mit den wichtigen Fahrzeugherstellern wurden 2007 umfangreiche langjährige Rahmenverträge für Nah- und Fernverkehrsprojekte abgeschlossen.

Region Amerika

In Nordamerika entwickelten sich die Unternehmensbereiche 2007 unterschiedlich. Der Erstausrüstermarkt für Nutzfahrzeuge in den USA ging erwartungsgemäß um rund 40 % zurück. Daraus resultierend sank der Umsatz der nordamerikanischen Nutzfahrzeugsparte von Knorr-Bremse um rund 29 %. Auf dem nordamerikanischen Markt für Schienenfahrzeuge gelang es durch Zuwächse im Markt für Güterverkehr leicht rückläufige Umsätze im Markt für Personenverkehr zu kompensieren. Insgesamt wuchs der Umsatz des Schienenfahrzeugbereichs in Nordamerika um 1,5 % gegenüber 2006. In Südamerika stieg der Umsatz im Nutzfahrzeugbereich um 36 %, getragen von einem guten Erstausrüster- und Anhänger-Geschäft sowie von steigenden Exporten. Im Schienenfahrzeugbereich sank der Umsatz bedingt durch einen schwachen Markt um 10 % gegenüber 2006. In der gesamten Region Amerika erzielte der Konzern 2007 einen Umsatz in Höhe von 791 Mio. € (Vorjahr: 960 Mio. €).

Region Asien/Australien

Der Umsatz im asiatisch-australischen Raum stieg um fast 60 % auf 330 Mio. € (Vorjahr: 208 Mio. €). Der Nutzfahrzeugbereich ist mit lokalen Produktionsstandorten auf den wichtigsten Märkten Japan, Indien und China etabliert. Der Umsatz in diesem Bereich stieg 2007 um 25 %. Der Schienenfahrzeugbereich wuchs 2007 in der Region um rund 85 %. Der Hochlauf der Fertigung von vier 2006 gegründeten Joint Ventures in China sowie die Eröffnung eines erweiterten eigenen Werks in Suzhou haben zu dieser Entwicklung beigetragen. In Australien konnte Knorr-Bremse einen Auftrag für die Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Wartung von Brems- und Türsystemen für Vorort-Züge im Wert von 140 Mio. € gewinnen.

Ausblick auf das Jahr 2008

Der Knorr-Bremse Konzern ist gut ins Jahr 2008 gestartet und wird im laufenden Geschäftsjahr weiter wachsen. Das Unternehmen geht von einem erneuten Anstieg des Umsatzes mindestens in der Größenordnung des abgelaufenen Jahres aus.

In Europa erwartet der Konzern für beide Bereiche 2008 ein weiterhin gutes Marktumfeld, wobei der Nutzfahrzeugmarkt das sehr hohe Niveau von 2007 voraussichtlich noch übertreffen wird. Der europäische Schienenfahrzeugmarkt wird auch 2008 und darüber hinaus die Aufwärtsentwicklung speziell in den Bereichen Güterwagen und Triebzüge fortsetzen.

In Nordamerika wird für den Erstausrüstermarkt bei Nutzfahrzeugen eine leichte Erholung erwartet. Der Umsatz des Schienenfahrzeugbereichs in Nordamerika geht voraussichtlich konjunkturbedingt leicht zurück. In Südamerika geht Knorr-Bremse von einem stabilen Geschäftsverlauf in beiden Unternehmensbereichen aus.

In Asien ergeben sich für beide Unternehmensbereiche weiter gute Geschäftsperspektiven. Für den Schienenfahrzeugbereich zeigt China, der größte Markt in Asien, weiter überdurchschnittliche Wachstumsraten. Durch den konsequenten Ausbau von Produktionskapazitäten kann Knorr-Bremse die zunehmenden Anforderungen nach Lokalisierung erfüllen. Zusätzlich zu Produktion und Vertrieb werden in den kommenden Jahren Engineering-Kapazitäten in China auf- und ausgebaut. Wachsen wird auch der indische Markt. In Japan bleibt das Marktvolumen stabil auf hohem Niveau.

Der positiven Gesamteinschätzung stehen grundsätzliche Risiken gegenüber:

Die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise kann den Geschäftsverlauf ebenso beeinflussen wie mögliche Wirtschaftsabschwächungen aufgrund der noch lange nicht ausgestandenen Finanzkrise in Nordamerika, deren Gesamtauswirkung nicht absehbar ist.

Knorr-Bremse hält unabhängig davon an seiner Wachstumsstrategie fest. Diese basiert auf der weiteren Durchdringung etablierter Märkte, der selektiven Entwicklung neuer Geschäftsfelder, Investitionen in Innovationen und Mitarbeiter und der Erschließung neuer Märkte.

Ausbau lokaler Strukturen in Russland

Beide Bereiche, Systeme für Nutzfahrzeuge und für Schienenfahrzeuge, werden 2008 ihre lokalen Strukturen in Russland ausbauen. Das Joint Venture mit KAMAZ, das den größten russischen Nutzfahrzeughersteller exklusiv und darüber hinaus weitere Hersteller in den GUS-Staaten beliefert, bedeutet eine wichtige Weichenstellung für die zukünftige Entwicklung der Nutzfahrzeugsparte von Knorr-Bremse auf dem russischen Markt.

Der Schienenfahrzeugbereich hat 2007 erheblich investiert, um seine Produkte den russischen Bedingungen anzupassen und sie zertifizieren zu lassen. In München wurden eine Kältekammer und ein neuer Prüfstand für russische Bremstechnologie eingerichtet. Damit wird Knorr-Bremse der einzige Hersteller sein, der alle vier weltweit vertretenen technischen Standards anbieten kann.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind Türsysteme und Klimaanlage für Schienenfahrzeuge sowie Drehschwingungsdämpfer für Verbrennungsmotoren. Zusätzliche Informationen über den Knorr-Bremse Konzern erhalten Sie unter www.Knorr-Bremse.com.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG
Gerd Henghuber
Leiter Unternehmenskommunikation
Moosacher Straße 80, D-80809 München

Tel: 089-3547-1402, Fax: 089-3547-1403
Email: gerd.henghuber@knorr-bremse.com
Internet: www.knorr-bremse.com